

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Bürgerstiftung:
Mehr als 20.000
Euro Spenden S. 3**Krankenhaus:**
Das Juwel wird
aufpoliert S. 3**Verkaufsoffen:**
Glücksmomente
in Stockach S. 7**Mystisch:**
Waltraud Kuhn
stellt aus S. 7**Vogelgrippe:**
Stallpflicht am
Bodensee S. 10**Schaffhausen:**
Frust bei den
Kadetten S. 14

16. NOVEMBER 2016

WOCHE 46

ST/AUFLAGE 12.839

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Fehlerteufel

In der vergangenen WOCHENBLATT-Ausgabe hat sich in einem Artikel über den Vermögenshaushalt der Stadt Stockach für das Jahr 2017 der Fehlerteufel eingeschlichen: So berichteten wir über Maßnahmen, die im Vermögenshaushalt 2017 vorgesehen sind und nannten dabei unter anderem die Sanierung des Rathausvorplatzes und der Zufahrtsstraße Wahlwies, die Sanierung des Rathauses Raithaslach, die Generalsanierung der Schule und der Halle in Hindelwangen. Übersehen hatten wir dabei in der Vorlage jedoch das kleine, aber entscheidende Wörtchen »nicht«. Und deshalb die traurige Nachricht: Diese Maßnahmen wurden der Stadtverwaltung als Wünsche genannt, haben es jedoch leider nicht geschafft, in einem Entwurf für den Vermögenshaushalt 2017 verankert zu werden. In Angriff nehmen möchte die Stadt stattdessen weitere Baumaßnahmen am Schulverbund (1,1 Millionen Euro), den Bau eines neuen Kindergartens auf dem Bolzplatz am Rathaus (1 Million Euro) oder die Erschließung des Baugebietes Burghalde (1 Million Euro). Dies haben die Räte in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Alle anvisierten Maßnahmen stehen im Internet unter www.wochenblatt.net/ heute.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Ein »historischer Sieg« für Eigeltingen

Gemeinde wehrt sich erfolgreich gegen Pläne der Telekom / Weg ist frei fürs schnelle Internet

Eigeltingen (rab). Es gibt so eine gute Laune, die so hoch ansteckend ist, dass sie einen in Sekundenbruchteilen infiziert und auf den ganzen Körper übergreift. Genau so eine gute Laune versprühte der Bürgermeister von Eigeltingen, Alois Fritschi, als er am Telefon mit überbordender Freude von einem Meilenstein für die Gemeinde berichtete: »Das ist ein historischer Sieg für Eigeltingen!«, rief er überschwänglich. Gerade eben hatte er die Nachricht von der Bundesnetzagentur erhalten, dass die Telekom nicht wie geplant mittels »Vectoring« alle zehn Kabelverzweiger für den Breitbandausbau durch Drittanbieter auf dem Gemeindegebiet von Eigeltingen sperren darf, sondern lediglich drei. Sieben Verzweiger stehen dann der Gemeinde für ihre Internet-Pläne ungebremst zur Verfügung. Und das bedeutet: Bahn frei für die Reise in ein schnelleres digitales Zeitalter in Eigeltingen und Münchhöf!

Aufatmen ist also angesagt – denn als Alois Fritschi vor zwei Wochen den Spatenstich für den Breitbandausbau ausführte, bedrückten ihn die Pläne der Telekom, die er als »unfair« bezeichnete, sichtlich. Hätte die Telekom alle Kabelverzweiger für ihre Zwecke sperren dürfen, hätte dies den Breitbandausbau erheblich erschwert. Das »Vectoring« ist eine neue Technologie, mit deren Hilfe das Bonner Unternehmen alte Kupferleitungen deutlich beschleunigen kann. Der große Nachteil ist dabei, dass in den Kabelverzweigern, also den grauen Kästen am Straßenrand, und auf den letzten Metern in die Haushalte hinein die Leitung aus technischen Gründen derart



Drazen Pavlovic, Danjel Pesut und Josip Davidovic (v.l.) von der Firma A-Tec teeren im Eigeltinger Gewerbegebiet die Trassen, in denen die neuen Internetkabel liegen.

stark abgeschirmt werden muss, dass kein zweiter Anbieter das Kabel an dieser Stelle nutzen kann. Die betroffenen Kabelverzweiger wären somit für Konkurrenten gesperrt.

Projekt in trockenen Tüchern

Doch in Eigeltingen ist diese Sorge jetzt Schnee von gestern. Zwar nicht für alle Haushalte, denn: Drei Kabelverzweiger darf die Gemeinde nicht nutzen. Das bedeutet, dass rund 100 Haushalte im Kernort Eigeltingen nicht durch die neue Glasfasertechnik profitieren können und zwangsläufig und wie bisher Kunde der Telekom bleiben müssen. Die Unternehmen, die in dem Gewerbegebiet ihren Sitz haben, müssten sich ebenfalls nicht sorgen, betonte der Gemeindechef: »Da gehen wir mit Glasfaser direkt in jedes Gebäude rein.«

Trotz der drei »verlorenen« Verteiler sei er sehr glücklich, be-

tonte Fritschi, der das Projekt zusammen mit Hauptamtsleiter Walter Braun leitet: »Das Gesamtprojekt ist durch diese Entscheidung in trockenen Tüchern und nicht mehr gefährdet. Das ist ein 7:3-Erfolg für Eigeltingen!«

Einer der gesperrten Verzwei-

ger liege zudem im Gewerbegebiet und wirke sich im Grund nicht auf die Pläne der Gemeinde aus. Eigeltingen sei sozusagen mit einem »blauen Auge davongekommen«, betont Fritschi, und auch der Ortsteil Münchhöf profitiere komplett von der neuen Breitbandanbindung und werde nicht durch ein Vectoring der Telekom blockiert. Der Ausbau des Breitbandnetzes, den Eigeltingen zusammen mit der Gemeinde Mühlingen vorantreibt, geht derweil gut voran. Die Tiefbau-firma Maier aus Dettighofen verlegt auf 47 Kilometern 73 Kilometer Leerrohre – wobei die Gemeinde einen Zuschuss vom Land in Höhe von 34,46 Millionen Euro erhält. »10.000 Quadratmeter Asphalt drehen wir um«, verdeutlichte Fachplaner Udo Lemke vom Ingenieurbüro Reckmann die Dimension des Projektes. Im Januar 2018 sollen die Bürger dann auf die neue Technik zurückgreifen können. Ins digitale Hochgeschwindigkeitszeitalter katapultieren möchte die Bürger dabei der regionale Internetdiensteanbieter »BLS –

Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG.«

Deutliche Worte in Mühlingen

Noch relativ entspannt sieht Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner dem entgegen, was vonseiten der Telekom noch auf ihn zukommen könnte. »Die Telekom hat uns gegenüber bisher noch nicht den Wunsch geäußert, dass sie einen Hauptverteiler mit Vectoring belegen will«, informierte er. Seiner Meinung nach sei die neue Technik des Unternehmens auch eine »Krücke«, eine Übergangstechnologie, die im Gegensatz zu Lichtwellen nicht zukunftsfähig sei. Sollte die Telekom doch ein Vectoring in Mühlingen planen, sei für ihn klar: »Wir werden unser Konzept weiterverfolgen – und auch versuchen, uns zu wehren. Wir bauen aus!«, findet Jüppner deutliche Worte.

Glückwünsche aus Hohenfels

Noch nichts von der Telekom gehört hat auch Florian Zindeler, der Bürgermeister der Gemeinde Hohenfels, die ebenfalls den Breitbandausbau forciert. »Wir haben glücklicherweise noch keine Anspruchsmeldungen der Telekom erhalten und hoffen auch, dass das so bleibt«, erzählt er. »Alois Fritschi kann man nur beglückwünschen zu dem, was er erreicht hat!«, betonte er. In Hohenfels komme der Ausbau, der vom Land mit 600.000 Euro gefördert wird, gut voran. »Wir sind schon dabei, in die Gebäude reinzugehen«, berichtet Zindeler. In der Ortsdurchfahrt in Mindersdorf »sind wir gerade dabei, die Speedpipes an die Grundstücksgrenzen zu legen«.



Fachplaner Udo Lemke vom Ingenieurbüro Reckmann.

- Anzeige -

- Anzeige -

ADVENTSZAUBER BEI »BLUMEN GLÖGGL«

Alle Jahre wieder – auch in diesem Jahr lädt das Team von »Blumen Glögg!« am Samstag, 19. November, von 10 bis 22 Uhr, und Sonntag, 20. November, von 10 bis 17 Uhr wieder zu seiner großen Adventsausstellung nach Radolfzell ein. Bereits zum sechsten Mal findet das vorweihnachtliche Treiben in der Schützenstraße 84 statt. Dabei können sich Besucher vor allem auf trendigen Weihnachtsschmuck und Gestecke sowie die Tombola zu Gunsten der Radio 7 Drachenkinder freuen. Mehr gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.



AUER-GRUPPE SUCHT HELFER BEIM ENDSPURT

Sehr hohe Ziele bei den Verkaufszahlen hat sich die Auer-Gruppe mit Hauptsitz in Stockach dieses Jahr gesetzt. Und nun geht es in die Zielgerade unter dem Motto »Helfen Sie uns beim Jahresendspurt« mit vielen verlockenden Angeboten bei den vertretenen Marken beim Verkaufspreis wie auch bei der Inzahlungnahme der Ge-



brauchten.
Mehr auf Seite 23 bis 26 (zum Mitnehmen). – mit Coupon für Kaffee und Autowäsche.

Pfeiffer's Peterstraße
Schmuck-Atelier
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08 Fax 60 95

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
bis 31.12.2016

30% 40% 50%

Öffnungszeiten:
Montag - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sam. 8.30 - 13.00 Uhr
Schön wenn Sie kommen.

Renault
TWINGO Liberty
inclusive Faltschiebedach

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760



Freuen sich auf das Meisterkonzert am 25. November (von links): Beate Clot, Ines Lange, Cäcilia Braun-Müller, Michelle Maier (Mozart), Lena Haak, Johanna Scheyda und Kulturamtsleiter Stefan Keil.
swb-Bild: rab

Kunst trifft auf Mozart und Co.

Meisterkonzert am 25. November mit Konzerteinführung

Stockach (swb). Die Stockacher Meisterkonzerte stehen im Spieljahr 2016/2017 nun schon in ihrer 26. Saison. Beim nächsten Konzert am Freitag, 25. November, im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach gibt es eine Besonderheit: Auf Anregung des Kulturamtes gestalten Schüler des Schulverbundes Nellenburg um 19 Uhr eine vielschichtige Konzerteinführung. Manfred Kehlert, ehemaliger Rektor und Abonnent der Reihe, half bei der Terminfindung mit der Lehrer-Fachschaft und so konnte im engen Austausch mit der Rektorin Beate Clot ein »kleines« Großprojekt realisiert werden. »Die Planungen hierfür laufen seit dem Frühjahr. Quer durch die Fachbereiche der Schule wurde das Thema 'Mozart' aufgegriffen und von den Schülern verschiedener Jahrgänge mit den Lehrern erarbeitet, berichtet die Schulleiterin. Die Zuhörer

erwartet ein bunter Mix aus Schauspiel, Gesang, Lesung und Malerei. Beginn der Konzerteinführung ist um 19 Uhr. Bevor dann das Duo Katharina Triendl und Immo Schaar um 20 Uhr sein Konzert gibt, können die Besucher in Ruhe die vielfältigen, gemalten Bilder der Schüler in Augenschein nehmen, die in der Adler-Post hängen werden. Die Schüler und die Musiker werden sich zu diesem Zeitpunkt schon intensiv ausgetauscht haben, denn die beiden Berufsmusiker konzertieren an diesem Tag nicht nur in Stockach, sondern haben sich auch bereit erklärt, mit den Schülern einen Workshop zu machen. Katharina Triendl und Immo Schaar sind Mitglieder internationaler Spitzenorchester. Katharina Triendl spielt bei den Münchner Philharmonikern und Immo Schaar ist Mitglied des Gewandhausorchesters Leipzig.

»Das Engagement aller Beteiligten, den Musikern, den Lehrern, vor allem aber den Schülern ist beeindruckend und verdient aller größten Respekt!«, freut sich Kulturamtsleiter Stefan Keil. »Ich hoffe nun, dass die Konzertgäste es mit großer Präsenz den Schülern danken.« Zu hören sind an diesem Abend unter anderem Werke von W.A. Mozart, R. Fuchs und L. Spohr.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum Altes Forstamt in Stockach. Infos unter Telefon 07771/ 802 300 bei der Tourist-Info Stockach.

Weitere Konzerte:
Sonntag, 1. Januar, 16 Uhr, Jahnhalle in Stockach: Neujahrskonzert voller Melodien von Johann Strauß mit der Jungen Philharmonie der Ukraine unter Dirigent Volodymyr Syvokhip und mit der Sopranistin Anna Nosova
Samstag, 4. März, 20 Uhr, Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies: Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit L. van Beethovens Ouvertüre »Coriolan« op. 62, F. Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert e-moll und Beethovens Sinfonie Nr. 1C-Dur
Freitag, 31. März, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach: Marina Grauman an der Violine und Nikolaus Resa am Klavier mit Beethovens Sonate für Klavier und Violine op. 47 No. 9 »Kreutzer«, Griegs Sonate für Violine und Kavier G-dur op.13 sowie H. Wieniawskis Faust-Fantaisie op. 20.

Konzert für Chor & Orgel

Stockach (swb). Gemeinsam mit Zeno Bianchini, Kantor an der Stadtpfarrkirche St. Oswald, konzertiert der Kammerchor Stockach am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der Melanchthonkirche Stockach. Unter Leitung von Sabine Schönberger kommen Charles Gounods »Messe brève no. 7 in C«, Franz Liszts »Missa choralis« sowie von Johannes Brahms das »Wie lieblich sind deine Wohnungen« aus »Ein deutsches Requiem, op.45« zur Aufführung. Franz Liszts »Missa choralis« gilt als eine der wichtigsten Messkompositionen der Romantik und gleichzeitig als eines der schönsten Beispiele eines frühen cäcilianischen Reformwerks. Stilistisch stellt Liszts Messe eine geniale Synthese von Gregorianik und romantischen Klangbildern dar. In Charles Gounods »Messe brève« findet sich besonders im Kyrie die für ihn charakteristische Tendenz, Motivik eng an den Worhythmus anzulehnen und dem natürlichen Sprachduktus durch Rezitation auf einer Note zu folgen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Fehlalarm bei der Feuerwehr

Stockach (swb). Rund 14 Einsatzkräfte der Feuerwehr rückten am Sonntagmorgen, gegen 11.30 Uhr, zu einer Unterkunft für Asylbewerber in der Zoznegger Straße aus, nachdem dort ein Brandmelder ausgelöst wurde. Bei der Überprüfung konnte jedoch weder eine Rauchentwicklung noch ein offenes Feuer festgestellt werden. Da der Brandmelder offensichtlich grundlos betätigt wurde, ermittelt die Polizei wegen des Missbrauchs von Notrufen und Hilfseinrichtungen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Kein Weltfriede ohne Religionsfrieden

Radolfzell (swb). Die drei abrahamischen Religionen haben gemeinsame Wurzeln – aber wie steht es um eine gemeinsame Zukunft? Jahrhundertlang grenzten sich Juden, Christen und Muslime voneinander ab, profilierten ihre Identität auf Kosten der jeweils anderen. Aber die aktuellen politischen Entwicklungen zeigen, dass ein Gespräch und ein Miteinander der Religionen unverzichtbar ist. Kein Weltfriede ohne Religionsfrieden, hat schon vor Jahren der bekannte Tübinger

Theologe Hans Küng gefordert. Aus eben dieser renommierten Tübinger Schule stammt auch der bekannte Theologe und Literaturwissenschaftler Karl-Josef Kuschel – einer der besten Kenner des Dialogs von Juden, Christen und Muslimen. Er kommt am Donnerstag, 17. November, um 19.30 Uhr in die Stadtbibliothek um gemeinsam mit dem ARD-Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard über das theologische sowie politische Selbstverständnis dieser drei großen Religionen, zu sprechen.

Kreisschau wird abgesagt

Radolfzell (gü). Unter der Woche sorgte die Nachricht, dass die Vogelgrippe in den Landkreis zurückgekehrt ist, für Aufsehen (das WOCHENBLATT berichtete). Welche Auswirkung die Vogelgrippe auf den Landkreis hat, wurde nun auch in Radolfzell deutlich. Der Kleintierzuchtverein ein Bodensee-Hegau hat seine für den 19. und 20. November im Kleintierzuchtverein in Radolfzell vorgesehene Kreisschau aufgrund der Vogelgrippefälle abgesagt.

Tipps gegen die Grippewelle

Radolfzell (swb). Grippewelle, MRSA, Zika-Virus – die Angst vor Keimen und Ansteckung ist allgegenwärtig. Professor Dr. Markus Dettenkofer, Chefarzt des Instituts für Krankenhaushygiene und Prävention im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, spricht über Risiken durch Krankheitserreger und erklärt aktuelle Präventionsmaßnahmen. Die Veranstaltung findet statt im Krankenhaus Radolfzell am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr im Seminarraum (neben der Cafeteria).

feiert 2-jähriges Jubiläum!

großer Kebab nur 3€

jede Pizza 1€ günstiger

gültig vom 18.11. bis 26.11.2016

Tegginger Str. 6 · 78315 Radolfzell
0 77 32 - 30 23 802

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig – zum heiß oder kalt essen 100 g	0,82	
Bierschinken-Parade auch als Rinder-, Kalbsbierschinken oder Fleischkäse / Portion 100 g	1,38	
Kalbfileischleberwurst mit Sahne, fein oder grob im Naturdarm, auch als Golddarm oder Portionswürstchen 100 g	1,08	
Rohpolnische / Bergkraxler Rohpolnische am Stück oder Bergkraxler geschnitten 100 g	1,20	
Schweinehals saftig, auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g	0,88	
Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78	
Hähnchenkeulen saftig, im Gelenkschnitt ohne Rückenknochen 100 g	0,58	
Rumpsteak / Roastbeef zart, zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,69	

Handwerkstradition seit 1907

Qualität aus der Region

AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinckle mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,89	einfach lecker Tafelspitz 100 g € 1,49	einfach ein Genuss Dry Age Porterhouse Iberico-Kotelett vom Pata Negra Schwein
herzhaft deftig zum Vespem Knoblauchwurst 100 g € 1,69	lecker auf Brot – unser Bauernschinken mild geräuchert und sanft gekocht 100 g € 1,79	da freu' ich mich auf's Wochenende Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat mit Joghurt 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 1,29	die hausgemachten Klassiker Weißwürste 100 g € 0,99

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Künstler stellen
in Wahlwies aus

Wahlwies (swb). Seit 21 Jahren lädt die Künstlergruppe »Gold-lack« jährlich im späten Herbst zu ihren Ausstellungen im Foyer der Rossberghalle Wahlwies ein. Diese Tradition möchte die Gruppe nach personellen und strukturellen Veränderungen unter ihrem neuen Namen »K´4« auch in diesem Herbst fortsetzen. Esther Wenger, Aunchun Hirling, Sabine Müller und Isa Barlak zeigen im Zeitraum vom 18. bis 27. November im Foyer der Roßberghalle in Wahlwiese unter dem Motto »Farbe bewegt« ihre neuesten Werke. Die junge Künstlerin Marika Kramer aus Radolfzell ist der diesjährige Gast der Gruppe »K´4«. Die Laudatio hält Ortsvorsteher Udo Pelkner, musikalisch umrahmt wird die Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 18. November, um 19 Uhr von Janina Walter (Akkordeon) und Markus Helmeth (Percussion). Das »Bläser Quintett Wahlwies« mit Evelyn Weigman (Flöte), Sarah Dorell (Oboe), Andreas Lempp (Klarinette), Gabriela Benz (Horn) und Axel Treß (Posaune) gestaltet mit seiner Musik die Matinee am Sonntag, 27. November, um 11 Uhr. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Montag bis Samstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Wie jedes Jahr werden zehn Prozent des Bilderverkaufserlöses für wohltätige Zwecke gespendet.

Stockach (rab). Wie ein wärmender Mantel legt sich die Fürsorge der Bürgerstiftung Stockach um die Bevölkerung. Und ein Mantel ist es auch, an den Vorstandsmitglied Heinrich Wagner beim Informationsabend der Stiftung vergangenen Montag im Bürgerhaus Adler Post erinnerte: Und zwar an den des heiligen St. Martin. »Am elften Elften fand nicht nur die Fastnachtseröffnung statt, sondern es war auch Martinstag«, sprach Wagner zu den anwesenden Bürgern. Dieser Tag stehe für die Nächstenliebe – genau wie die Bürgerstiftung. »Die Bürgerstiftung ist dafür da, die Nächstenliebe weitergeben zu können«, betonte er.

Kinder und Jugend fördern
Verdeutlicht wurde dies auch durch die Zahlen, die Vorstandsmitglied Manfred Peter in seinem Bericht vortrug. Genau wie im Jahr 2015 wird die Stiftung im Jahr 2016 mehr als 20.000 Euro für den guten Zweck ausgeben. »Schon jetzt, knapp eineinhalb Monate vor Jahresende, stehen wir bei 20.240 Euro«, teilte Peter freudestrahlend mit. Das unantastbare Vermögen erhöhte sich ihm zufolge



Karin Bacher, Dr. Ulrich Kienle, Heinrich Wagner und Manfred Peter (v.l.) freuten sich über die große Resonanz auf den Informationsabend im Bürgerhaus Adler Post.

ge um rund 15.000 Euro auf rund 1,54 Millionen Euro. Besonders am Herzen liegt es den Mitgliedern der wohltätigen Einrichtung, Kinder und Jugendliche zu fördern. So finanzierte die Stiftung dieses Jahr zum Beispiel mit 3.800 Euro eine abwechslungsreiche Outdoor-Erlebniswoche für Neun- bis Dreizehnjährige, die für den Nachwuchs aus finanziell schwachen Familien ganz ohne Zusatzkosten verbunden war. Darüber hinaus wurden

Schüler mit 370 Euro beim Bau von Nistkästen unterstützt. Doch natürlich hatte die Stiftung auch die Erwachsenen im Blick: So konnte dank einer Spende in Höhe von 1.000 Euro eine Bäderfahrt für Senioren nach Bad Dürkheim durchgeführt werden.

Hilfe für den Tafelladen
Schnelle und wertvolle Hilfe wurde zudem den Mitarbeitern des Tafelladens zuteil, der im Herbst bei einem Unwetter völlig überschwemmt wurde und komplett geräumt werden musste. Sofort rückten auf Kosten der Stiftung die Maler an und strichen Wände und Decken der Einrichtung neu. Da-

rüber hinaus wurde eine neue Gemüsetheke angeschafft. Wichtig ist es den Mitgliedern der Stiftung, auch kleine Vorhaben zu unterstützen, wie Peter erläuterte. »Wir wollen nicht nur wenige, sehr kostspielige Projekte, sondern auch eine Vielzahl betragsmäßig kleine Dinge ermöglichen«, erläuterte er. Für das nächste Jahr sind noch keine konkreten Projekte geplant. »Die Anfragen kommen oft kurzfristig und werden bei uns auf dem kurzen Weg besprochen«, erklärte Vorstandsmitglied Karin Bacher. Klar sei jedoch, dass der Stockacher Tafelladen wieder regelmäßig mit haltbaren Lebensmitteln unterstützt werde. Zudem möchten sich die Mitglieder der Stiftung auch wieder in der Flüchtlingshilfe engagieren: So stehen sie etwa immer in Kontakt mit der Stadtbibliothek und dem Helferkreis, um zu erfahren, wo der Schuh drückt und welche Anschaffungen – beispielsweise Lernmittel für Sprachkurse – sinnvoll wären. Abgerundet wurde der Abend mit einem informativen und interessanten Vortrag des Stockacher Arztes Dr. Ulrich Kienle, der die Anwesenden daran erinnerte, wie wichtig es ist, zur Krebsvorsorge zu gehen.
Weitere Infos zur Bürgerstiftung: www.buergerstiftung-stockach.com.



► BESINNlich

Sehr festlich und besinnlich ging es zu beim St. Martinsumzug in Hoppetenzell, der am 10. November stattfand. Mit stilvoll gekleidetem Pferd und Reiter wurde auch dieses Jahr der Umzug der Kinder und Familien begleitet. Nach einer kurzen Andacht in der Dorfkirche St. Georg zogen alle Teilnehmer mit ihren bunt gestalteten Laternen los. Der Hoppetenzeller Musikverein animierte die Kinder und Erwachsenen zum kräftigen Mitsingen und ließ sie dabei den leichten Regen vergessen. Der festliche Umzug fand seinen Ausklang bei der Johanner-Halle, wo sich die kleinen und großen Teilnehmer bei heißer Wurst, Kinderpunsch und Glühwein stärken konnten.

Das Juwel wird aufpoliert

Förderverein lässt Fassade des Krankenhauses streichen

Stockach (rab). Wahre Schönheit kommt von innen: Das trifft natürlich auch auf das Stockacher Krankenhaus zu. Doch manchmal kann es nicht schaden, den inneren Glanz auch optisch zum Ausdruck zu bringen – was sich auch der Krankenhaus-Förderverein dachte, als im Juli die von ihm finanzierte, neu gebaute Patientenaufnahme 2 am Eingang des Krankenhauses in Betrieb genommen wurde. Denn neben dem schmucken Neubau, der sich in strahlendem Weiß präsentierte, sah der Rest der altrosa Fassade buchstäblich eher alt als rosa aus. Bei diesem Anblick war dem Vorsitzenden des Vereins, Hubert Steinmann, sofort klar, dass da etwas getan werden muss. Und deshalb wird die Fassade derzeit auf Kosten des Fördervereins von Mitarbeitern des Malerbetriebes Heiko Reiter so richtig »aufpoliert«, wodurch sich das Krankenhaus auch äußerlich zu einem Juwel in der Stadt mausert. »Es kommen viele Leute von auswärts nach Stockach und ins Krankenhaus. Und uns war es sehr wichtig, dass der erste Eindruck, den diese Leute vom Krankenhaus bekommen, ein positiver ist«, erklärte Steinmann in einer Medieninformation. Gestrichen wird die ganze Fassade in einem strahlenden Weiß, wobei



Freuen sich über die aufpolierte Fassade: Bernd Zimmermann und Hubert Steinmann.

die Maler auf jeden Fall bis Weihnachten ihre Arbeit beendet haben werden, informierte Steinmann. Die Wand am Eingangsbereich hat Heiko Reiter mit seinem Team bereits mit neuer Farbe übertüncht, so dass die Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Krankenhauses schon jetzt durch ein gänzlich neu gestaltetes Entrée ins Krankenhaus gelangen. »Wir sind über jede Maßnahme froh, die der Förderverein macht«, brachte Bernd Zimmermann, stellvertretendes Mitglied der Geschäftsleitung, seine Freude über die rege Tätigkeit des Vereins zum Ausdruck. Und die Dankbarkeit beruhe auf Gegenseitigkeit, wie Hubert Steinmann betonte: »Die Geschäftsleitung ist unheimlich

offen für unsere Vorschläge. Wir arbeiten sehr gut zusammen!« Voll des Lobes war er jedoch auch für die Stockacher Handwerker, die den Förderverein stets großzügig und voller Tatendrang unterstützten, wie er verdeutlichte: »Die Handwerker wissen, was das Haus für Stockach bedeutet.« Und auch der Geschäftsführer des Wohnparc Stumpp, Horst Rudy, zeigte sich immer sehr wohlwollend, wenn es um das Krankenhaus gehe. Dabei sei die neue Fassade in der Bevölkerung schon positiv aufgefallen, erzählte der Vereinsvorsitzende: »Ich bekomme immer mehr Rückmeldungen von Leuten, die die Verwandlung sehen und die das toll finden!«

thüga aktuell

Mehrwert für Kunden und Region:
Die Leistungen der Thüga Energie

30€
Treuebonus



Verstehen sich als Partner der Kunden: Die Mitarbeiter des Kundencenters in Singen Ornella Salvati, Sascha Buske, Nico Joos und Sybille Kornmayer sowie Regiocenter-Leiter Karl Mohr (v. li.)

Mit preisattraktiven Produkten und passenden Serviceleistungen Energieversorgung einfach und fair gestalten – dieses Ziel verfolgt die Thüga Energie als regionaler Energieversorger im Hegau und im westlichen Bodenseegebiet bereits seit Jahrzehnten.

Mehr für die Kunden
Zu den fair kalkulierten Angeboten rund um Strom und Erdgas gehört unter anderem FixStrom, der Stromtarif, den die meisten Kunden der Thüga Energie nutzen. Mit seinem neuesten Fix-Strom-Angebot garantiert der Energieversorger einen Festpreis (Arbeitspreis 26,38 ct/kWh, Grundpreis 94,01 Euro/Jahr) bis 31. Dezember 2018 (ausgenommen Änderungen bei Steuern, Abgaben und Umlagen). Kunden,

Mehr für die Region
Die Thüga Energie kann jedoch noch sehr viel mehr. Mit nachhaltigen Leistungen für die Region ist der Energieversorger Partner der Kunden und Kommunen und engagiert sich für eine zukunftsweisende und umweltschonende Energieversorgung – und das zu fairen Preisen. Neben persönlicher Beratung und Unterstützung wie zum Beispiel beim Thema Eigenstromerzeugung mit Photovoltaik, zählt die Thüga Energie daher auch regionale Verantwortung zu ihren Aufgaben. Sie ist seit langem ein verlässlicher Partner für viele Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport (insbesondere Jugendarbeit).

Mehr Leistung
Für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ihr regionales Engagement wurde die Thüga Energie wiederholt vom Energieverbraucherportal mit dem Siegel „Top Lokalversorger“ ausgezeichnet.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-0
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de





Fit für den Nikolaus

Ein Teil von Weihnachten - der Christkindlemarkt

Heudorf (sw). Ein bisschen Vorbereitung muss schon sein. Denn wer ein kleines Gedicht ansagen oder ein Weihnachtslied ansingen kann, der hat beim Nikolaus erfahrungsgemäß gute Karten. Und der stapft als Ehrengast höchstpersönlich über den Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte von Eigeltingen-Heudorf, wo am ersten Advent, also am Sonntag, 27. November, eine liebenswürdig-attraktive Budenstadt entsteht. Ab 10 Uhr können sich Besucher an den liebevoll gestalteten Ständen des Christkindlemarkts umschauen und dabei unter ausschließlich selbst hergestellten Artikeln wählen. Schon lange im Vorfeld haben die Mitglieder des Fördervereins Dorfgemeinschaft Heudorf gewerkelt, gebastelt, gestrickt, genäht und geschaffen. Aber nicht für die eigene Tasche, sondern für das Allgemeinwohl. Denn der Erlös des Marktes kommt Projekten in dem Eigeltinger Ortsteil zu Gute. Doch gut ergeht es auch den Besuchern. Um 15, 16 und 17



Ohne ihn wäre Weihnachten nur eine halbe Sache - der Christkindlemarkt in Heudorf. swb-Bild: sw

Uhr wird es märchenhaft mit Geschichten von Gisela Papacio im Pfarrhaus, wo zudem eine Bücherstube zum Schmökern und eine Fotoausstellung zum Staunen einladen. Im Kindergarten können sich kleine Besucher von 13 bis 17 Uhr schminken lassen und Bastelangebote wahrnehmen, während in der Pfarrkirche Egli-Figuren auf Weihnachten und die weihnachtliche Botschaft einstimmen. Ohne Musik wäre die Einstimmung nur eine halbher-

zige Angelegenheit. Darum singt der Kinder- und Jugendchor um 15.45 Uhr, Adventszauber mit dem Musikverein gibt es um 16 Uhr, und um 14 und 18 Uhr zaubert der Musikverein Weihnachtslieder hervor. Hungern muss bei all der weihnachtlichen Pracht natürlich niemand: Besucher werden kulinarisch nach allen Regeln der Kunst mit Deftigem, Süßem, Leckerem und Schmackhaftem verwöhnt. Kleiner Auszug aus der Speisekarte: heiße Waffeln,

Schokofrüchte, Weihnachtsgebäck, Raclette-Brötchen oder Gyros. Daneben werden an den Ständen Weihnachts-, Geschenk- und Dekoartikel wie Adventskränze, Holzartikel, Modeschmuck, Kerzen oder Türkränze angeboten. Und die gemütlichen Alpakas sind natürlich auch wieder vor Ort. Wie der Nikolaus.

Der 21. Christkindlemarkt in Eigeltingen-Heudorf am Sonntag, 27. November, ab 10 Uhr hat viel zu bieten.

Adventsbasar im Kinderdorf

Wahlwies (swb). Das Team der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BVB) im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies lädt am Freitag, 25. November, von 14.30 bis 18 Uhr in seine Werkstatt ein. Beim traditionellen Adventsbasar gibt es wieder Adventschmuck und Weihnachtsleckereien, die von den Teilnehmern der BVB und den Auszubildenden in der Pestalozzi-Hauswirtschaft liebevoll hergestellt wurden. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Kinderchor »Lozzi-Kiddies«. Nähere Informationen gibt es unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.

Waldorfschule im Fokus

Stockach (swb). Kinder und Eltern aufgepasst, denn eine Schule stellt sich vor: Die Waldorfschule Wahlwies lädt am Freitag, 25. November, um 19.30 Uhr zu einem Kennenlernabend ein.

Abnehmen mit Hypnose • Nichtraucher werden
Telefon: 07581/202665
www.fuchs-hypnose.de

Mauch grün erleben
Heute NEUER PROSPEKT im Wochenblatt! www.mauch-garten.de



VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

MUSIKKAPELLE

Der Vorspielnachmittag der Auszubildenden der Musikkapelle Bodman beginnt am So., 20.11., um 14.30 Uhr. Die Auszubildenden zeigen, was sie schon gelernt haben. Es werden u.a. Kaffee und selbst gebackene Kuchen angeboten. Zum Doppelkonzert laden die Musikkapelle Bodman und der Musikverein Wahlwies am So., 20.11., um 18 Uhr ins Seeum in Bodman ein. Die Dirigenten haben dazu ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Für Bewirtung ist mit Canapés gesorgt.

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN

Zu seinem Jahreskonzert lädt der Musikverein Eigeltingen am Sa., 26.11., ein.

HEUDORF I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das Sauerkrautfest der Freiw. Feuerwehr, Abt. Heudorf, findet am So., 20.11., ab 10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

FÖRDERVEREIN

DORFGEMEINSCHAFT

Einen Christkindlemarkt veranstaltet der Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf am So., 27.11., ab 10 Uhr in Heudorf.

NENZINGEN

KLJB

Ein Adventsgesteckverkauf der KLJB findet am Sa., 26.11., im Josefsheim statt.

ORSINGEN

KJO

Ein bunter Abend der KJO findet am Sa., 19.11., in der Kirnberghalle statt.

RMSV

Um den Bezirkspokal geht es beim RMSV Orsingen am So., 27.11., in der Kirnberghalle.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Weihnachts-Winter-Zauber zeigen die Floristinnen der ZG Raiffeisen Stockach beim Herstellen weihnachtlicher Dekorationen am Sa., 26.11., von 8.30-18 Uhr im ZG Raiffeisenmarkt Stockach (kostenlos). Die Besucher erwarten allerlei Leckereien zur Verköstigung. Anmeldung nicht erforderlich. Info: 07771/9307-20.

LANDFRAUEN

»Floristische Weihnachtstrends selbst umsetzen« ist Thema der Veranstaltung, die die Landfrauen Stockach-Engen am Mo., 21.11., um 19.30 Uhr im ZG Raiffeisenmarkt Stockach anbieten.

Mit Hilfe der ZG-Mitarbeiterinnen können Weihnachtsdekoration oder Adventskränze selbst gestaltet werden; Materialkostenbeitrag. Anmeldung: Raiffeisenmarkt Stockach, Tel. 07771/9307-20.

Leckere Suppen und Eintöpfe selbst zubereiten, bieten die Landfrauen Stockach-Engen am Fr., 18.11., 10 Uhr, im Forum Ernährung und Verbraucherbildung im Amt für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25, Stockach, an. Anmeldung bei Referentin Elisabeth Auer, Tel 07531/8002942 oder elisa-beth.auer@LRAKN.de.

ZOZNEGG

AKKORDEON-ORCHESTER

Zu einem Adventskonzert lädt das Akkordeon-Orchester Zoznegg am Sa., 26.11., 20 Uhr, in die WBH in Zoznegg ein.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.11.2016:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Ramsauer).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Ramsauer).

»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm), 18 Uhr Kammerchor-Konzert (Eintritt frei, Spende erbeten).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Sehmsdorf), parallel Kindergottesdienst in der

Kinderkapelle, anschl. Kirchenkaffee im Foyer der Christuskirche.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.11.2016:
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Orsingen«: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 9 Uhr hl. Messe im Krankenhaus, anl. Patrozinium der Krankenhauskapelle (Pfr. Lienhard), 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz) mit der Mädchenschola St. Oswald. So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Benz), 19 Uhr Ampelgottesdienst »Hand aufs Herz!« mit der Lobpreisband Singen.
»Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard).

»Raithaslach«: So., 9.30 Uhr feierl. hl. Messe zum Patrozinium (Pfr. Lienhard), anschl. Pfarrfest im Farrenstall.
»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pater Soji).
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die ganze SE.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.11.2016:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

VOM »HIMMELREICH« HINAUS IN DIE WELT



Nina und Marco Di Furia kennen sich aus mit großen Maschinen – sie sind beide Industriemeister für Elektrotechnik. swb-Bild: sw

Wenn er morgens aufsteht, dann weiß er nicht, was der Tag bringen wird. »Nach Plan läuft hier gar nichts«, weiß Marco Di Furia. Und das ist ihm gerade recht, denn Langeweile mag er gar nicht. Die wird es auch künftig nicht geben: In seinem neu eröffneten Betrieb »CNC-CoNeCt« im Gewerbegebiet »Himmelreich« bei Stockach-Hindelwangen kümmert er sich zusammen mit Ehefrau Nina Di Furia und einem Mitarbeiter um die ganz großen Maschinen. In dem Neubau in der Straße Im Sägenloh 6 werden CNC-Maschinen, Dreh- und Fräsmaschinen herstellerunabhängig verkauft, repariert, gewartet, modernisiert oder umgerüstet. Ein kompletter CNC-Rundum-Service wird in dem imposanten Neubau geboten.

Die Arbeit an den großen Maschinen ist dabei keine kleine Sache. Know-how, Kompetenz und Erfahrung bringt das Ehepaar Di Furia mit: Die Mechatronikerin und der Energieelektriker haben beide ihren Meisterbrief in der Tasche, sind Industriemeister für Elektrotechnik. Seit 2010 ist Marco Di Furia selbstständig. Bisher in kleineren Räumlichkeiten in Neuhausen ob Eck. Doch beide zog es an den See, und so erfolgte im September 2014 der Spatenstich für ihr ehrgeiziges Neubauprojekt. Nach zwei Jahren Bauzeit bietet der Firmensitz mit einer Grundfläche von gut 400 Quadratmetern, von denen allein 300 Quadratmeter auf die riesige Halle entfallen, genügend Raum

für die Erfüllung der Kundenwünsche aus der ganzen Welt.

Funktional und doch apart, praktisch und doch attraktiv, zweckmäßig und doch formschön präsentiert sich der zweigeschossige Neubau nach dem Entwurf des Stockacher Architekten Jörg Fiedler, der zudem mit einer geräumigen Betriebsleiterwohnung im Obergeschoss und einem traumhaften Blick auf die Stockacher City punkten kann. Neben der großen Werkshalle machen Büro-, Sozial- und Sanitärräume den Betrieb komplett, Erweiterungsmöglichkeiten sind

gegeben, und hier wollen Nina und Marco Di Furia ihre selbst gesetzten Standards weiter verfolgen: Mit Fachkenntnis, einem erweiterten Service und Zuverlässigkeit möchten sie für Kundennähe sorgen. Nach der Auftragsabwicklung ist für sie der Auftrag noch lange nicht erledigt: »Wir bieten auch eine erstklassige Nachbetreuung«, erklärt Marco Di Furia. Auftraggeber hat »CNC-CoNeCt« auf der ganzen Welt – in Mexiko, der Slowakei, Großbritannien, Portugal, Italien oder Russland, und der Großteil der Kunden kommt aus der Medizin-

technik oder dem Bereich der Automobilzulieferer.

Die großen Maschinen werden nach Hindelwangen ins »Himmelreich« gebracht, doch Marco Di Furia erledigt auch Montagearbeiten rund um den Globus. Das macht ihm ebenso viel Spaß wie die Arbeit in seinen neuen Betriebsräumen. Doch wenn das Handy klingelt, dann bedeutet das meist einen Montageauftrag irgendwo auf der Welt. So weiß er morgens nie, was der Tag bringen wird. Und gerade das gefällt ihm an seinem Job.



In dem Neubau von »CNC-CoNeCt« in Stockach-Hindelwangen werden CNC-Maschinen repariert, gewartet, modernisiert oder umgerüstet. swb-Bild: sw

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

kempter
Elektrotechnik

Im Sägenloh 4
78333 Stockach
www.kempter-elektro.de

Telefon 077 71/6 47 38 25
Telefax 077 71/6 47 38 29
info@kempter-elektro.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

GOLBS
GERÜSTBAU GMBH & CO. KG

Ludwigstaler Str. 137 | D-78532 Tuttlingen
Fon +49 (0) 74 61-9 00 66 88 | Fax +49 (0) 74 61-9 00 66 89
fg@geruestbau-golbs.de | www.geruestbau-golbs.de

Wir bedanken uns für den Auftrag.

MEIER

STRASSEN- & TIEFBAU

Straßenbau • Hofbefestigungen • Bauaushub
Kernbohrungen • Durchpressungen
Verlegen von Versorgungs- u. Kanalleitungen

Himmelreichstr. 5, 78333 Stockach
Telefon 077 71-87 56 00, Fax 077 71-87 55 98

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Wir bedanken uns für den Auftrag!

BERTSCHE-BAU

Hoch- und Tiefbau
Straßen- und Leitungsbau
Kabelmontage

Baufang 2 • 88682 Salem
Telefon 0 75 53 / 9 29 40
info@baubertsche.de

Wir bedanken uns bei allen Firmen für die gute Zusammenarbeit!

CONECT
Maschinenservice, Wartung und Retrofitting

Im Sägenloh 6 • 78333 Stockach
Telefon 01 74 / 65 95 176

Über 50 Jahre bundesweit Ihr erfahrener Partner im Flachdachbau

Holl
FLACHDACHBAU

Heiligenbreite 26 • 88662 Überlingen
Tel. 0 75 51/9 48 96-0 • Fax 9 48 96-11
Ueberlingen@hollflachdachbau.de

- Flachdachabdichtungen
- Dachbegrünungen
- Blechnerarbeiten
- Blitzschutzbau
- Solar/Photovoltaik
- Beratung – Planung
- Kundendienst an 365 Tagen
- Ausbildungsbetrieb

Wir bedanken uns für den Auftrag.

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Fliesen **GREINER** Meisterbetrieb

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 077 71/91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Planung und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitärtechnik

Planungsbüro Thomas Meßmer
Lilienweg 13 • 78333 Stockach • Tel.: 077 71/62672
Fax: 077 71/62673 • E-Mail: PB.Messmer@t-online.de

FIEDLER&PARTNER ARCHITEKTEN

Entwurf • Bauleitung
Planung • Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 077 71/8772-0

Wir bedanken uns für den Auftrag!

STREHL BAUSTATIK Ingenieurgesellschaft mbH

Roland Strehl Dipl.-Ing. Geschäftsführer

Tuttlinger Straße 1
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 0 77 71 - 91 98 33-0
Fax 0 77 71 - 91 98 33-30

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

Wehe, wenn sie los gelassen werden

Vollgas bei der »Weibsbilder Latenight« im Milchwerk / »Narrizella«-Frauen läuten Fasnet ein

Radolfzell (eck). Pünktlich am 11.11. um 20.11 Uhr starten sie durch. Mit der »Weibsbilder Latenight« eröffnet die »Narrizella« den Fasnet-Reigen. Im Visier der geballten Frauenpower stehen die Männer mit ihren kleinen Fehlern und Schwächen. Die Weibsbilder verschließen keine Amor-Pfeile. Nein, ihre spitzen Pfeile zielen dahin, wo es besonders schmerzt, ihr lieben Männer. Trotzdem denken Frauen manchmal, wie schön es wäre ein Mann zu sein, so auch Sina Gauck: Auf Festen nie mehr vor den Toiletten Schlange stehen, einfach nach links in die Wiese gehen. Und dann werden Frauen auch noch diskriminiert beim Friseur, über den Preis. Denn, was zahlt ein Mann, was eine Frau. Aber am Ende sei sie doch froh, Frau zu sein: Denn, eine Frau wisse immer, dass das Kind von ihr ist. Dann machen sich die Frauen auch noch Gedanken über das »Rent-a-Man« für gewisse Sekunden. Aus der Bütt verspottet Marlies Riester die Männer, wenn diese sich schwerkrank mit einem Nasen-



»Rent-a-Man« bei der »Weibsbilder Latenight« am Freitag : Neue Männer braucht das Land mit Birgit Steiner, Petra Bender, Janina Ruh, Loretta Brunner, Jovana Hettich und Antje Groll. sub-Bild: eck

schnupfen quälen und Leiden ohne Ende. Anscheinend vor allem an der Fasnet. Erstaunlich, wo die Viren überall lauern: in den Kläpperle, in der Filzlappen der Hansele. Zwischen den scharfzüngigen Büttreden spielt immer wieder die Radolfzeller Narrenmusik, um die anwesenden Herren der Schöpfung mit schwungvoller Musik aufzumuntern. Als unerfahrene Kuh vom Land

schildert Heidi Hirling die Erlebnisse auf ihrer ersten Flugreise und die Abtatscherei beim Zoll. Bisher haben die Narrenweiber nur Gas gegeben. Jetzt geben sie Vollgas, und das Publikum hebt ab. Sina Gauck und Carmen Aschinger zeigen, wie Frauen duschen. Akrobatisch, pantomimisch, überspitzt und selbst-ironisch: einfach zum Schreien. Pflege von oben bis unten. Es dauert und dauert.

Auch die Dusche will hinterher gesäubert sein. Doch wie duschen die Männer? Das zeigen die beiden nach der Pause, wenn das Publikum neue Anstürme auf die Lachmuskeln wieder verträgt. Dann stehen sie wieder da, als Mann verkleidet. Nackt, mit Brusthaar und dem »Dings« da. So, wie die Frauen mit der Männlichkeit umgehen. Es hält kaum mehr einen auf dem Sitz, ein Gegröle

ohne Ende. Das Luftpumpenorchester aus Mozarts Zeiten unter der Leitung von Manuela Hettich bläst die Stimmung auf. Akrobatisch, tänzerisch, pantomimisch – ein Hingucker. Da sage einer, Radolfzell sei keine Musikstadt. Danach geben die Narrenweiber den Männern nochmals was drauf: mit der Herzblatt Parodie. Die gute Anika hat genug von den alten Hechten und sucht einen flotten Fisch zum Laichen. Die arme Anika hat's nicht leicht. Einer krasser als der andere. Oder doch nur ein Männerklischee: vom Couchpotatoe bis zum wilden Stier ist alles dabei. Zum guten Schluss gibt es doch den Flug mit dem »Holzer« im Herzblatt hubschrauber auf die Liebesinsel. Nachdem der Herzblatt hubschrauber abgehoben hat, lässt Marlies Rister mit ihren »zerknüllten Gedanken« und den Qualen der Schreibblockade den fetzigen Abend ausklingen.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Südstaatenflair im Milchwerk

Radolfzell (swb). Endlich wieder Südstaatenfeeling im Milchwerk: Ein unterhaltsamer Abend mit Kurt Lauer und seiner Swiss German Dixie-Corporation wartet auf die Musikliebhaber in Radolfzell und auf der Höri. Das Milchwerk lädt mit der legendären Swiss German Dixie-Corporation am Freitag, 18. November, nun schon zum 22. Mal zum Herbst-Jazz ins Milchwerk Radolfzell ein. Ein Termin, der für alle Dixieland- und New Orleans-Jazz-Liebhaber ein absoluter Pflicht-Termin ist und in Radolfzell schon fast Kultstatus hat. Die Band, die sich konsequent am Dixieland- und New Orleans-Stil orientiert, hat über die Jahre ihren eigenen Stil geformt und glänzt mit einem ausgeprägten Jazz-Feeling und überzeugenden Solo-Partien. Ihre Spielfreude, ihre musikalische Aussage und ihr quicklebendiger Live-Charakter sind nach wie vor ihre Markenzeichen. Beginn ist am Freitag um 19.30 Uhr, der Einlass und die Bewirtung starten um 18.30 Uhr. Karten zum Konzert können alle Interessierten direkt beim WOCHENBLATT erhalten.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Büroarbeit/Hausdesign**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verwaltungsw.**
- Berufswunsch: **Büroarb./Hausdes.**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger, Fliesenleger**

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Textilfertiger**
- Berufswunsch: **Altenpfl., Fliesenl.**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: –

Kenn-Nr. **207**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Autolackierer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **Autolackierer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **15**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bau oder Taxi**

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserf.: **Fensterb., Metallverarb., Pol.**
- Berufswunsch: **Bau oder Taxi**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **175**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **----**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: –
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fahrradmechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändler, Bauarb., Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kfz-Mech., Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **Elektriker, Kfz-Mech.**
- Berufsw.: **Kfz.-Mech., Elektriker**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **330**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Feuerwehr o. Security**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerw., Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Koch**
- Berufsw.: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **368**

Erstaunlich, was Amad Alhaw, der seit dem 1. September eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker bei »Südstern Bölle« begonnen hat, für eine Motivation an den Tag legt. Und wenn man mit dem 26-jährigen Flüchtling aus Syrien spricht, wirkt diese Motivation nahezu ansteckend. Seit zwei Jahren lebt der junge Syrer in Deutschland, spricht fließend Deutsch und hat einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Anderen Flüchtlingen macht Amad Alhaw Mut - Mut vor allem in Sachen Deutschlernen: »Die Sprache ist so wichtig, wer in Deutschland leben will, der muss die Landessprache beherrschen.« Vor seiner Flucht habe er lediglich Englisch gesprochen. »Doch ich will in Deutschland leben und nicht in England«, betont Amad Alhaw. Bei der Integration geholfen hat auch Oliver Ley, Centerleitung von »Südstern Bölle« in Singen, der das Potential, das in Amad Alhaw steckt, auf den ersten Blick erkannt hat: »Autos und Benzin liegen ihm einfach im Blut.« Mit der Ausbildung von Amad Alhaw soll allerdings noch nicht Schluss sein: Ab der kommenden Woche wird ein weiterer Flüchtling das »Bölle«-Team als Praktikant verstärken.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Staplerfahrer, Hairstylist**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Frisör, Hairstyl., Staplerf.**
- Berufsw.: **Staplerf., Hairst., Frisör**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1995**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **597**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Tatoostecher, Steinmetz**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Tatoost., Steinmetz**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **502**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Computerservice**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Computerservice**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **12**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Informatiker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **254**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Maler, Fliesenleger**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler, Fliesenleger**
- Berufswunsch: **Maler, Fliesenleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1986**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **537**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **202**

Unterstützt wird diese Aktion durch:



SO SCHÖN WAREN DIE »GLÜCKSMOMENTE« IN STOCKACH !



Ein heißes Getränk als wärmender Glücksmoment: Da ist die Kälte ganz schnell vergessen! Das fanden zumindest Alida Klaiber, Laura Kramer, Rebecca Renner und Leonie Hauser, die beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach nicht nur die kulinarischen Köstlichkeiten in der Oberstadt genossen, sondern auch das Flair in der Stadt. swb-Bilder: rab

Stockach (rab). Das war wirklich ein herzerwärmender Tag bei klirrender Kälte: Beim verkaufsoffenen Sonntag »Glücksmomente«, den die Stadt Stockach zusammen mit dem Verein Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) am 13. November organisierte, wurde nicht nur das persönliche »Glückskonto« von einkaufsfreudigen Besuchern kräftig aufgefüllt. Auch die Kinder kamen dank zahlreicher Aktionen voll und ganz auf ihre Kosten, genau wie Liebhaber von guter Musik und leckerem Essen. Zahlreiche Gäste trotzten den kühlen Temperaturen und genossen sichtlich ihren Besuch in der Unter- und Oberstadt. Für ein Lächeln auf den Lippen sorgte bei den Kunden zudem die glücksversprechende Losaktion, bei der es in allen teilnehmenden Geschäften Lose zu kaufen gab, in denen sich ein süßer Inhalt versteckte. Und ganz breit grinsen konnte derjenige, dessen Los einen Stockacher Einkaufsgutschein im Wert von fünf Euro beinhaltete.



Fröhliche Gesichter bei Jung und Alt gab es am Sonntag bei den »Glücksmomenten« in Stockach. swb-Bild: rab



Im Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell sind von Samstag, 19., bis Sonntag, 27. November, Aquarelle von Waltraud Kuhn zu sehen. swb-Bild: sw

Stockach (sw). Ihre Werke sind zarte Farbgewebe voller Mystik und Zauber. Die Liebe, die sie tief mit der Bodensee- und Hegau-Region verbindet, ist mehr als ein flüchtiger Augenblick der Nähe und der Zusammengehörigkeit. Diese Liebe ist der Ausdruck eines tiefen Verständnisses für die Landschaft, die sie umgibt, und eines offenen Auges für die Schönheit ihrer Umgebung. Und Waltraud Kuhn lässt die Menschen die Welt mit ihren Augen sehen, ohne ihnen dabei ihre Sichtweise aufzupropfen zu wollen. Ihre Werke lassen Raum für In-

Inspiration der Farben

Ausstellung mit Aquarellen von Waltraud Kuhn

terpretation, Inspiration und Anregungen. Von Samstag, 19., bis Sonntag, 27. November, zeigt die Künstlerin ihre Werke im Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell. Die Malerin, die in Stockach lebt, ist eine versierte Gestalterin, erfahren vor allem in der Aquarelltechnik, der sie sich ganz verschrieben hat. Von dieser Darstellungsform ist sie überzeugt, sie bestimmt ihr ganzes Schaffen und künstlerisches Selbstverständnis. »Schon immer faszinierte und erfreute sie die Farben- und Formenvielfalt ihrer Umgebung«, heißt

es vielversprechend im Ankündigungsflyer zur Ausstellung. So taucht Waltraud Kuhn tief ein in ihre Heimat, nimmt sie ganz in sich auf und widmet ihr auf der Leinwand ein zauberhaftes Denkmal. Vernissage zu der Ausstellung »Aquarelle von Waltraud Kuhn« ist am Freitag, 18. November, um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus im Stockacher Ortsteil Hoppetenzell. Die Begrüßung übernimmt Roland Strehl in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz, die Laudation hält Thomas Warndorf, und für die musikalische Umrahmung sind

Werner Gaiser und Carlos zuständig. Die Bilder von Waltraud Kuhn können bis Sonntag, 27. November, bestaunt werden, und Öffnungszeiten sind am Samstag, 19. November, von 15 bis 19 Uhr, montags bis freitags von 15 bis 17 sowie am Samstag, 26. November, von 14 bis 18 Uhr. Eine Einstimmung auf den Advent gibt es am Samstag, 26. November, um 17 Uhr mit Musik von Werner Gaiser und Charlotte Veit. Am Sonntag, 27. November, dem ersten Advent, kann die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden.

NÄHE SCHAFFT VERTRAUEN WARUM LOKALE RECHTSBERATUNG

- Anzeige -



»Wir sind eine Fachanwaltskanzlei für Familienrecht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Erbrecht. Als Rechtsanwälte, Fachanwälte für Familienrecht und Mediatoren beraten und vertreten wir Sie bundesweit außergerichtlich und gerichtlich. Als staatlich anerkannte Gütestelle bieten wir auch Schlichtungen an. Wir bieten regelmäßig auch kostenlose Vorträge an. Näheres hierzu erfahren Sie auf unserer Homepage.«

Neumann & Neumann
Rechtsanwälte · Fachanwälte für Familienrecht
Mediatoren · staatlich anerkannte Schlichtungsstellen
Beyerlestraße 1 · 78464 Konstanz · Telefon 07531/917791 oder
per E-Mail: mail@neumann-und-neumann.de



»Aus meiner über 25-jährigen Erfahrung mit Unfallabwicklungen muss ich immer wieder feststellen, dass sich Geschädigte in lange und nervenaufreibende Auseinandersetzungen mit Versicherungen verwickeln. Dabei wissen viele nicht, dass die Anwaltskosten, bei unverschuldeten Unfällen, von der gegnerischen Versicherung zu zahlen sind«, erklärt Rechtsanwalt Hans Dieter Geiger. Seine Empfehlung lautet, im Falle eines Schadens unverzüglich einen Rechtsanwalt zu beauftragen. »Wir setzen uns dafür ein, dass die Geschädigten Ihren Anspruch voll erhalten«, betont der gebürtige Radolfzeller im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Rechtsanwälte
Geiger | § | Kollegen

Konstanzer Str. 55
78315 Radolfzell
Tel. | 0 77 32 | 8 23 77 90
kanzlei@geiger-kollegen.de
www.geiger-kollegen.de



»Wir sind regional, national und international in Zusammenarbeit mit ausländischen Rechtsanwälten Ihr Ansprechpartner. Vereinbaren Sie einfach einen Besprechungstermin telefonisch oder per Mail. Unser Business ist die Beratung und Terminvertretung. Wir lassen Sie nicht im Unklaren darüber, was unsere Tätigkeit kostet. Es ist die Vereinbarung eines Zeithonorars oder eine Vergütung nach dem Gegenstandswert möglich. Die erste Beratung ist vom Gesetzgeber limitiert auf 190 EUR.«



Haben Sie Fragen rund um das Hunderecht?
Mehr auf www.hunderecht.eu

RÖSSLER
Anwaltskanzlei
www.roessler.org

Böhringer Straße 43 · D-78315 Radolfzell · Telefon 077 32/802 48 15



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 15.09. Luan Bajrami, Besartë Bajrami geb. Brahimi und Adnan Bajrami, Radolfzell, Sonnenhof 1
27.09. Käthe Smilla Repnik, Sarah Kristin Schlebusch und Vincenz Repnik, Radolfzell, Oberdorfstr. 8
28.09. Eduard Bere, Elena-Diana Todiras und Ionut-Claudiu Bere, Villingen-Schwenningen, Sängerstr. 11
28.09. Mia Graf, Desirée Reinilde Melanie Graf und Thimo Lübke, Radolfzell, Markelfinger Str. 29
30.09. Lina Maria Ball, Natia Wachtangi Sibal geb. Velijanashvili und Volker Ball, Radolfzell, Bollstetterstr. 12
30.09. Sophie Katharina Rimmele, Tanja Stefanie Rimmele geb. Rauch und Sven Michael Rimmele, Radolfzell, Immelmannstr. 15
30.09. Matteo Nicoló Piazza, Jelena Piazza geb. Lipovčić und Salvatore Nicoló Piazza, Mühlhausen-Ehingen, Im Rohmen 8
01.10. Delijan Ekren, Sandy Hartwig und Deniz Ekren, Radolfzell, Bleichenweg 2

- 02.10. Magdalena Honstetter, Tabea Honstetter und Ullrich Karl Aichem, Radolfzell, Sonnenhof 1
03.10. Titus Nufer, Nadine Nicole Nufer geb. Higelin und Philip Christian Nufer, Radolfzell, Spitalstr. 2
06.10. Osman Yar Bareach, Saqiba Omaryar Bareach geb. Saqiba Naseem und Omar Yar Bareach, Gaienhofen, Hauptstr. 312
07.10. Mathilda Rosa Ruth Leppin, Beatrice Dahlenburg und Simon Leppin, Singen, Unterdorfstr. 18
07.10. Soleil Elise Wieland, Sina Wieland geb. Kiderlen und Sebastian Harald Wieland, Öhningen, Döllenstr. 7
07.10. Luca Pascal Bernhart, Janine Daniela Bernhart geb. Auer und Patrick Reinhard Bernhart, Stockach, Breitene 3a
07.10. Liselotte Johanna Wagenhäuser, Ute Dagmar Rehbein-Wagenhäuser geb. Rehbein und Lukas Wagenhäuser, Stockach, Sonnenbühl 1
07.10. Lukas Saurer, Elena Saurer geb. Rehan und Andreas Saurer, Radolfzell, Kasernenstr. 69
07.10. Joan Jose Hellin Schwall, Anemone Tessa Schwall und José Mariano Hellin Cuesta, Hilzingen, Hanfgarten 2

- 11.10. Henri Christian Lendle, Isabel Dorothee Lendle geb. Schwaab und Christian Peter Lendle, Radolfzell, Zum Seebühl 26
12.10. Elias Imeri, Lidya Aslan und Mirsad Imeri, Radolfzell, Ratoldusstr. 50
12.10. Ashwin Sreedharan, Yayavathy Gunasegaran geb. Kanesapillai Yayavathy und Nadarajah Sreedharan, Radolfzell, Markelfinger Str. 12
12.10. Ferdinando Musella, Carmela Pizzo und Domenico Musella, Radolfzell, Lindenallee 35
14.10. Leonie Nicole Engelman, Stefanie Engelman und Markus Engelman geb. Jegler, Gaienhofen, Seestr. 6
20.10. Lia Alix Agnes Lenz, Kim Denise Lenz geb. Kleiser und Steffen Lenz, Radolfzell, Friedensstr. 4
22.10. Greta Mannherz, Julia Mannherz geb. Reichert, Singen, Worblinger Str. 51C und Jakob Boris Mannherz, Moos, Gewerbestr. 4B
23.10. Ella König, Juliane Oltersdorf und Sven König, Moos, Dorfstr. 5
25.10. Thiago Luca Berger, Nicole Rode und Roberto Berger, Steißlingen, Remigiusstr. 76
26.10. Amelie Lara Biedermann, Stefanie Sabine Biedermann geb. Arbogast und Patrick Biedermann, Aach, Singener Str. 7



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 08.10. Juliane Stich und René Jahn, beide Radolfzell, OT Möggingen, Grub 19
14.10. Cindy Schulze und Dominic Wieczny, beide Radolfzell, Ekkehardstr. 19
15.10. Silvia Theresia Sebald geb. Höllinger und Werner Grögor, beide Konstanz, Turnierstr. 2
15.10. Brigitta Claudia Herzog und Steffen Manfred Reinsch, beide Winterthur, Römerstr. 50, Schweiz
15.10. Katharina Eva-Maria Weber und Roman Weidner, beide Radolfzell, Reichenaustr. 51
16.10. Gloria Jäck und Abel Barderas Castillo, beide Radolfzell, OT Liggeringen, Im Seelenhofer 16
18.10. Kim Sonja Hafner und Dominik Bechler, beide Konstanz, Gartenstr. 38
21.10. Justine Ebbert, Engen, Emil-Dannecker-Str. 2 und Sebastian Johannes Hüttli, Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 20
21.10. Christine Hilde Reichardt und Dmitrij Olegovič Govtvan, beide Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 15
21.10. Lara Maria Zavan und Markus Scheibel, beide Radolfzell, Bonnisgasse 4A
21.10. Luz Magaly Gómez Márquez und Thomas Martin Dreher, beide Radolfzell, Lindenallee 19

IN STOCKACH

- 14.10. Carmen Franziska Ortolf und Elmar Gerd Hug, beide Stockach, Saalenstr. 7A

- 15.10. Rosella Braglia und Giovanni Marchetta, beide Stockach, Friedrich-Ebert-Str. 1
15.10. Michaela Maria Magdalena Schmid und Silvio Fiebig, beide Eigeltingen, Hinterdorfstr. 38
21.10. Patricia Berger, Stockach, Meßkircher Str. 13 und Jovan Petrovic, Herbertingen, Ortsstr. 2
22.10. Denise Specht und Alessandro Nicoletta, beide Stockach, Am Lichtberg 12

Beim Standesamt Stockach wurden im Oktober noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 02.10. Anni Ruth Walter geb. Büttner, Rielasingen-Worblingen, Langenacker 4A
04.10. Rolf Mathias Pfeifer, Radolfzell, Alemannenstr. 3
04.10. Klaus-Dieter Hermann Fritz Heinrich Wöhler, Radolfzell, Haselbrunnstr. 34A
10.10. Rosa Maria Keller geb. Fischer, Radolfzell, Lilienstr. 16
13.10. Erhard Sebastian Trüb, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 5
14.10. Helmut Horst Pauling, Radolfzell, Kasernenstr. 7
17.10. Oliver Siegfried Simon, Radolfzell, Öschlestr. 75
19.10. Manfred Oswald, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
20.10. Ilse Charlotte Erika Zöhn geb. Borkowski, Radolfzell, Poststr. 15

- 22.10. Maria Zakouril geb. Schebesta, Radolfzell, Poststr. 15
25.10. Erich Franz Wirl, Radolfzell, Böhlinger Str. 18
27.10. Johann Zimmermann, Radolfzell, Haselbrunnstr. 55
27.10. Horst Karl Max Giercke, Radolfzell, Haselbrunnstr. 56
27.10. Frieda Auguste Bakowies geb. Schustek, Radolfzell, Bleichwiesenstr. 3

IN STOCKACH

- 04.10. Johann Ludwig Werkmeister, Stockach, Tuttlinger Str. 12
05.10. Gertrud Roswitha Kummerländer geb. Wegmann, Stockach-Windegg, Tuttlinger Str. 131
06.10. Slvako Ladan, Singen, Obere Beugen 30
06.10. Theresia Kuppel geb. Wieser, Stockach, Jahnstr. 12
06.10. Dieter Bernd Ritter, Stockach, Stegwiessen 13
06.10. Johann Gottlieovic (Vorname und Vatersname) Schlichenmaier, Stockach, Hans-Thoma-Weg 2
09.10. Kurt Heinz Misol, Stockach, Am Osterholz 8
20.10. Josef Pichl, Bodman-Ludwigshafen, Schloßstr. 14
22.10. Klemens Schenk, Orsingen-Nenzingen, Römereck 9
25.10. Giovanni Piga, Stockach, Torkelplatz 3
26.10. Marianne Hohmann geb. Gerling, Stockach, Am Osterholz 8
27.10. Margaretha Martin geb. Traber, Stockach, Zozengger Str. 17

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen **IMMOBILIEN**.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0)7732 - 94073 08

> www.wohnwerte-schuetz.de

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/92 31 099
hauber@wohnland-hauber.de

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Oktober 2016 17 Geburten gemeldet.

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ottillon-Quelle
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org